

Lager- und Behandlungskonzept

I) Lagerkonzept der gesamten Anlage

A) Abfälle die übernommen und/oder behandelt werden sollen:

Schlüssel-Nummer	Code-stellen der Spezifi-zierung	g/gn	Abfallbezeichnung	Spezifizierung	Lagerung in der Anlage	Behand-lung in der Anlage ²⁾	Lager-bereich	max. Lagerkapazität, Masse welche gleichzeitig im Lager vorhanden sein darf, in Tonnen (t)	optional ¹⁾ : max. Lagerkapazität, Masse welche gleichzeitig im Lager vorhanden sein darf, in Tonnen (t) über mehrere Abfallarten	max. tägliche Behandlungs-kapazität pro Abfallart in Tonnen (t)	max. Jahresbehandlungs-kapazität pro Abfallart in der gesamten Anlage in Tonnen (t)	Kurzbeschreibung der Behandlung	Behandlungs-verfahren nach Anhang 2 AWG 2002	max. Jahres-durchsatz-kapazität in Tonnen (t), optional ¹⁾ : über mehrere Abfallarten	Änderung in der Anlage ³⁾
Summe⁴⁾:															

¹⁾ Optional kann eine Einschränkung der Lagerkapazitäten von einer Gruppe von Abfällen mit gleichem Gefährdungspotential (z.B. nicht gefährliche brennbare Abfälle, Kunststoffabfälle, Holzabfälle etc.) erfolgen, um z.B. sicherzustellen, dass die vorhandene Brandlast nicht zu hoch wird. Es kann somit wahlweise ein Wert über mehrere Zeilen (Abfallarten) eingetragen werden.

²⁾ Nur anzugeben wenn behandelt wird.

³⁾ Nur auszufüllen bei Änderungen und nicht bei Neugenehmigung. Bei Änderungen ein „x“ und die jeweiligen Änderungen farblich (z.B. rot) markieren.

⁴⁾ Summe muss nicht die Addition der einzelnen Werte sein. Es handelt sich um die Gesamtkapazität über alle Abfallarten.

B) Anfallende Störstoffe im Zuge der Sammlung und anfallende Abfälle aus der Behandlung

Schlüssel-Nummer	Codestellen der Spezifizierung	g/gn	Abfallbezeichnung	Spezifizierung	Lagerbereich	max. Lagerkapazität, Masse welche gleichzeitig im Lager vorhanden sein darf, in Tonnen (t)	optional ¹⁾ : max. Lagerkapazität, Masse welche gleichzeitig im Lager vorhanden sein darf, in Tonnen (t) über mehrere Abfallarten	max. Jahresdurchsatzkapazität in Tonnen (t) optional ¹⁾ : über mehrere Abfallarten	Änderung in der Anlage ²⁾
							Summe³⁾:		

¹⁾ Optional kann eine Einschränkung der Lagerkapazitäten von einer Gruppe von Abfällen mit gleichem Gefährdungspotential (z.B. nicht gefährliche brennbare Abfälle, Kunststoffabfälle, Holzabfälle etc.) erfolgen, um z.B. sicherzustellen, dass die vorhandene Brandlast nicht zu hoch wird. Es kann wahlweise ein Wert über mehrere Zeilen (Abfallarten) eingetragen werden.

²⁾ Nur auszufüllen bei Änderungen und nicht bei Neugenehmigung. Bei Änderungen ein „x“ und die jeweiligen Änderungen farblich (z.B. rot) markieren.

³⁾ Summe muss nicht die Addition der einzelnen Werte sein. Es handelt sich um die Gesamtkapazität über alle Abfallarten.

II) Lagerkonzept nach Lagerbereichen

Lagerbereich	Kurzbeschreibung Lagerbereich	Schlüsselnummer	Codestellen der Spezifizierung	g/gn	Abfallbezeichnung	Spezifizierung	max. Lagerkapazität, Masse welche gleichzeitig im Lager vorhanden sein darf, pro Abfallart in Tonnen (t)	max. Lagerkapazität pro Lagerbereich, Masse welche gleichzeitig im Lager vorhanden sein darf in Tonnen (t) über mehrere Abfallarten	max. Lagerkapazität pro Lagerbereich an gefährlichen Abfällen - Masse welche gleichzeitig im Lager vorhanden sein darf pro Lagerbereich in Tonnen (t)	mögliche Gefährdungspotentiale	Maßnahmen zur Verringerung etwaiger Gefährdungspotentiale	Kurzbeschreibung der Lagerung	optional: Lagerbeschränkungen	Änderung in der Anlage ¹⁾
Summe über alle Lagerbereiche²⁾:														

¹⁾ Nur auszufüllen bei Änderungen und nicht bei Neugenehmigung. Bei Änderungen ein „x“ und die jeweiligen Änderungen farblich (z.B. rot) markieren.

²⁾ Summe muss nicht die Addition der einzelnen Werte sein. Es handelt sich um die Gesamtkapazität über alle Abfallarten.

III) Behandlungskonzept

Behandlungs- anlage	Schlüssel- Nummer	Codest- ellen der Spezifiz- ierung	g/gn	Abfallbezeichnung	Spezifizierung	max. tägliche Behandlungs- kapazität pro Abfallart in Tonnen (t)	max. tägliche Kapazität pro Behandlungsanlage in Tonnen (t)	max. tägliche Kapazität der Behandlungs- anlage für gefährliche Abfälle in Tonnen (t)	max. tägliche Kapazität der Behandlungs- anlage für nicht gefährliche Abfälle in Tonnen (t)	max. Jahreskapazität pro Behandlungsanlage in Tonnen (t)	max. Jahreskapazität der Behandlungs- anlage für gefährliche Abfälle in Tonnen (t)	max. Jahreskapazität der Behandlungs- anlage für nicht gefährliche Abfälle in Tonnen (t)	Kurzbeschreibung der Behandlung	Behandlungs- verfahren nach Anhang 2 AWG 2002	Änderung in der Anlage ¹⁾
						Summe über alle Behandlungs- anlagen ²⁾ :									

¹⁾ Nur auszufüllen bei Änderungen und nicht bei Neugenehmigung. Bei Änderungen ein „x“ und die jeweiligen Änderungen farblich (z.B. rot) markieren.

²⁾ Summe muss nicht die Addition der einzelnen Werte sein. Es handelt sich um die Gesamtkapazität über alle Abfallarten.